

- 31) In der Königsstraße ein Logis für einen Laden zur Messzeit. Das Weitere ist zu erfragen in Nr. 110.
- 32) In der Martinistraße in Nr. 30., ohnweit der Garnisonkirche, zwey Logis, eins im Vorderhause in der 2ten Etage, bestehend in 2 großen und 2 kleinen Stuben, 3 Kammern und Küche, nebst Holzremise, verschlossenen Keller und Mitgebrauch des Waschhauses; das andere im Mittelhause, bestehet in Stube, Kammer, Küche und Keller, auch kann auf Verlangen ein Schweinestall dabey gegeben werden.
- 33) In des Kaufmann Müllers Behausung in der untersten Johannisstraße in der 2ten Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Holzplatz und separaten Keller mit Inbegrif des Waschhauses, in der 3ten Etage 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Platz für Holz und separaten Keller, auf Michaeli.
- 34) Bey dem Kaufmann Hühner in der Martinistraße im Nebenhause 2 Logis, jedes bestehet in Stube und Kammer, auf Michaeli.
- 35) In der Dionysienstraße in Nr. 118. im Hinterhause Stube, Kammer, Küche und Platz im Keller, auf Michaeli.
- 36) In der Haurandschen Erben Behausung in der belEtage 3 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche, Commobitat und großer Gang, auf Michaeli. Beym Vormund Bäckermeister Justus Werner in der Frankfurterstraße ist sich gefälligst zu melden.
- 37) In der Egnbienstraße in Nr. 730. eine Treppe hoch vornheraus, eine Stube mit Ofen, Kammer und Küche; hinten aus eine Stube, Kammer, Küche, Holzplatz und Keller, einzeln oder beyammen, auf Michaeli.
- 38) Auf der Oberneustadt in der Frankfurterstraße bey dem Hofstöpfermeister Diehl Stallung für 5 Pferde, Heuboden und Remise, sogleich.
- 39) In der Holländischenstraße in Nr. 571. die unterste Etage, bestehet aus Stube, Küche mit Backofen, Keller, Stallung für Kühe und Schweine, in der 2ten Etage 2 Stuben, 3 Kammern und 3 Fruchtboden. Liebhaber melden sich bey dem Bäckermeister Dittmar in Bettenhausen.
- 40) In der Unterneustadt bey dem Seilermeister Arnold in der Waisenhausstraße in Nr. 998. ein Logis auf dem Häuserden bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, großem Boden, Pferde- und Schweinestall, auf Michaeli.
- 41) Beym Färber Selig in der Antonistraße in der 2ten Etage 2 Stuben, 2 Küchen, 2 Kammern, und Platz für Holz mit einem verschlossenen Vorgang, auf Michaeli.
- 42) In der Belleruestraße in Nr. 7. in des Commerzienraths Rister Behausung die 2te Etage auf Michaeli.
- 43) In des Metzgermstr. Ditzel Behausung in der Carlshaserstraße die 3te Etage bestehet in Stube, Kammer und Küche, auf Michaeli.

Personen, welche verlangt werden:

- 1) Es wird ein tüchtiger Brandweinsbrenner in eine große Brennercy, wo solchem noch ein Brennknecht zum Gehülfen gegeben, gesucht. Er muß unverheyrathet seyn, oder kann wenigstens seine Frau nicht mitnehmen, und gute Attestate über seine Kenntnisse vorzeigen können. Diejenigen, welche sich hierzu verstehen und diesem Geschäft gehörig vorzustehen glaubhaft, können sich persönlich bey dem Herrn Regierungs-Procurator Rausch in Cassel, wohnhaft in der Dionysienstraße, melden und die weitere Bedingungen vernehmen.
- 2) Bey einem Beamten auf dem Lande findet ein Bedienter, welcher reiten und gut fahren kann, folglich auch Pferde zu warten versteht, und sich zur Aufwartung, desgleichen zu vorfallenden häuslichen Geschäfte ohne Widerrede gebrauchen lassen will, gegen guten Lohn und Kost sogleich Anstellung.
- 3) Ein Bursch, der etwas Aufwartung versteht, auch sonst verschiedene kleine Hausarbeiten verrichten muß, und nur etwas schreiben und rechnen versteht, auf Michaeli.